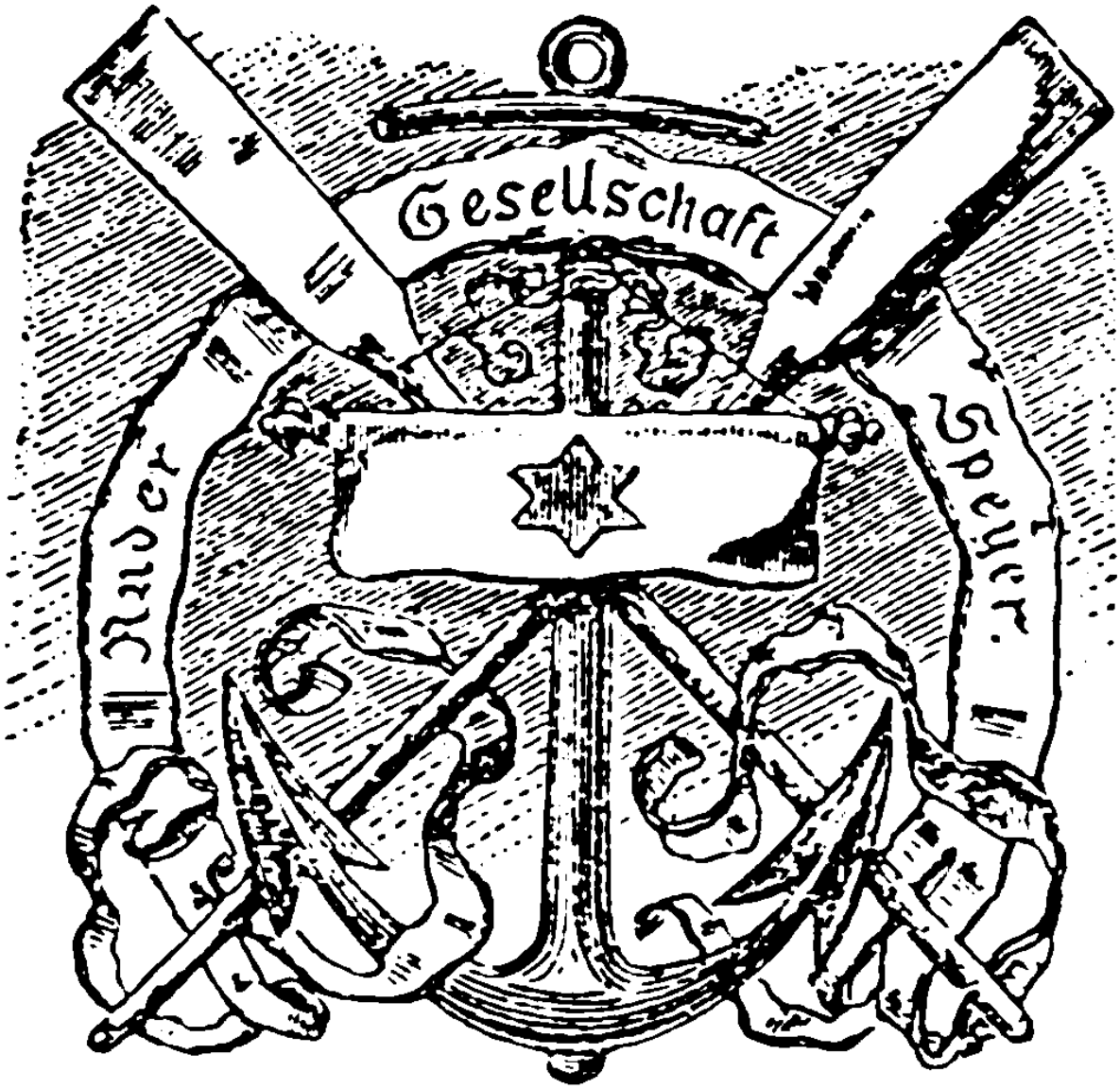
RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2005



erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 08/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2005

01/2005	Mannschaften und SportlerInnen des Jahres der RGS
02/2005	Faschingstour
03/2005	Treffen zur Saisonplanung
04/2005	Bodensee-Tour
05/2005	Lehrgang für Steuerleute
06/2005	Einladung Sportabzeichenverleihung
07/2005	Einladung „Ball des Sports“
08/2005	Sportabzeichenverleihung
09/2005	Rudertagestour ab Speyer
10/2005	Einladung RGS-Hauptversammlung
11/2005	Termininformation Ruderkurs für Erwachsene
12/2005	Ordentliche Mitgliederversammlung 2005
13/2005	Kilometerpreise und Wanderruderabzeichen
14/2005	Wanderrudertreffen RV Blau-Weiß Mirow
15/2005	Anrudern 2005
16/2005	DRV-Junioren-Regatta München
17/2005	Regatta Gießen
18/2005	Regatta Breisach
19/2005	IDHM und German Masters
20/2005	Veranstaltungshinweis - TC Big Band in der RGS
21/2005	Regatta Mülheim
22/2005	Regatta Limburg
23/2005	Einladung Rastatt-Wanderfahrt
24/2005	Regatta Sursee
25/2005	Deutsche Sprintmeisterschaften – Gold für 4x-
26/2005	DRJ-Auszeichnung für Alfred Zimmermann
27/2005	Südwestdeutsche-Meisterschaften
28/2005	EinladungTagesfahrt Speyer – Worms
29/2005	Einladung Abrudern
30/2005	Ehrengabe Sportjugend für Alfred Zimmermann
31/2005	Terminhinweis Halle
32/2005	Einladung Siegerehrung
33/2005	Siegerehrung
34/2005	Einladung Weihnachtsfrühschoppen
35/2005	Weihnachtsgrüße
36/2005	Weihnachtsfrühschoppen mit Jahresrückblick

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 01/2005

„Mannschaften, Sportler und Sportlerinnen des Jahres“

Hätten Sie es noch gewußt? Vor 32 Jahren wurden 1973 erstmals Sportler der RG Speyer seitens der Stadt Speyer für besondere sportliche Erfolge zur Mannschaft des Jahres gewählt. Das erfolgreiche Duo Barbara Schug und Angelika Schwager hatten 1971 und 1972 jeweils die Bronzemedaille bei den Deutschen Jugendmeisterschaften und im Jahr 1973 die Deutsche Vizejugendmeisterschaft im Juniorinnen-Doppelzweier errudert. Dabei schrammten die beiden Ruderinnen in Essen nur um sechs Zehntelsekunden am Titel vorbei. Auch die RGS ehrte ihre erfolgreichen Sportlerinnen, im Jahr 1973 mit der Silbernen Rennruderehrennadel. Mit zehn Saison- und 34 Gesamtsiegen für Barbara Schug und sieben Saison- sowie 28 Gesamtsiegen für Angelika Schwager hatten sich beide dafür qualifiziert. Die RG Speyer konnte 1973 übrigens den 680. Vereinssieg feiern.
Schon drei Jahre später gab es 1976 doppelte Freude: Die Stadt Speyer wählte Beate Wettling und Ingeborg Lagatie-Huck zur Mannschaft des Jahres und Ingeborg Lagatie-Huck zur Sportlerin des Jahres. Im Juniorinnen-Doppelzweier B war der Sieg beim Bundesentscheid der 15/16-Jährigen ebenso gelungen wie die Landesmeisterschaft. Ingeborg Lagatie-Huck übertraf 1976 auch noch den Rekord von Frank Durein aus dem Jahr 1974, er hatte 20 Saisonerfolge feiern können, mit der stolzen Siegzahl von 21. Die goldene Rennruderehrennadel für den Erfolg bei den Deutschen Jugendmeisterschaften war Beate Wettling (52 Gesamtsiege, 20 Saisonerfolge in 1976) und Ingeborg Lagatie-Huck (35 Gesamtsiege, 21 Saisonerfolge in 1976) damit sicher. Diese erhielt 1976 auch Frank Durein für 49 Gesamtsiege nach zehn Saisonsiegen.
Nun sollte es eine „Volljährigkeit“ dauern bis wieder ein Sportler der Rudergesellschaft vom Auswahlgremium für würdig empfunden wurde geehrt zu werden. 1994, achtzehn Jahre nach dem Erfolg des Juniorinnen Doppelzweiers, wurde Nils Seibert zum ersten „Sportler des Jahres“ für die RGS gewählt. Nils Seibert erruderte 1994 fünfzehn Regattasiege und kam auf 33 Gesamterfolge. Hervorzuheben sind drei erste und ein zweiter Platz bei den DRV-Prüfungsregatten in Hamburg und München. Im Leichtgewichts-Einer der Junioren B holte sich Nils Seibert in Essen souverän den Deutschen Titel. Die RGS verbuchte 1994 insgesamt 75 Regattasiege und stellte mit 1877 Gesamterfolgen fast die Zahl des Gründungsjahres 1883 ein.
1996, zwanzig Jahre nach dem Erfolg von Ingeborg Lagatie-Huck, wurde Judith Valentin zur zweiten „Sportlerin des Jahres“ aus den Reihen des RGS gewählt. Judith Valentin konnte 1996 insgesamt 16 Regattaerfolge für die RG Speyer verbuchen und erhöhte ihr Gesamtkonto auf 20 Siege. Besondere Erfolge 1996 für Judith Valentin: 3. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Leichtgewichts-Einer Juniorinnen B sowie Südwestdeutsche und Rheinland-Pfalz Meisterin im Einer Juniorinnen B. Sieg bei der DRV-Junioren Prüfungsregatta im Leichtgewichts-Einer Juniorinnen B. Landesmeister im Doppelvierer mit Steuermann beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Für die RGS

war 1996 ein beonderes Jahr, konnten doch zum erstenmal 100 Saisonsiege, die die Gesamtsiegzahl auf 2032 brachten, gefeiert werden.
Schon ein Jahr später trat Lars Seibert in die Fußstapfen seines Bruders Nils, wiederholte dessen Erfolg und wurde zweiter „Sportler des Jahres“. Hier ein Auszug aus dem Antrag des RGS-Vorsitzenden an die Stadt Speyer:
„.....Lars Seibert konnte 1997 insgesamt 28 Regattaerfolge (absoluter Vereinsrekord (!) in einer Saison, der alte Rekord von Jörg Hinsenkamp datiert aus dem Jahr 1977 und lautete auf 22 Saisonsiege) für die RG Speyer verbuchen. Insgesamt erruderte Lars Seibert bislang 77 Siege.
Besondere Erfolge 1997:
Deutscher Jugendmeister im Leichtgewichts-Einer Junioren B.
6. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Leichtgewichts-Doppelvierer ohne Steuermann Junioren A. Trotz des Doppelstarts und der damit verbundenen Doppelbelastung der jeweiligen Vorrennen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften gelang der Einzug in zwei Finalläufe und der Gewinn des Titels im Einer. Südwestdeutscher- und Rheinland-Pfalz Meister im Leichtgewichts-Einer Junioren B. Südwestdeutscher- und Rheinland-Pfalz Meister im Einer Junioren B. Mit dem Doppelstart und Doppelsieg bei den Südwestdeutschen Meisterschaften hat Lars Seibert einmal mehr seine Ausnahmestellung bewiesen. 4 Siege (bei 4 Starts!) bei den DRV-Junioren-Prüfungsregatten im Leichtgewichts-Einer Junioren B. Lars Seibert gewann im Saisonverlauf alle gesetzten Läufe im Einer. Bei 22 Starts im Einer gelangen Lars Seibert 21 Siege und ein zweiter Platz (in der höheren Alterskategorie!).....“
.....das Auswahlgremium entsprach dem Antrag.
Erneut ein Jahr später stellte Nils Seibert 1998 die alte Hackordnung wieder her, durch seinen Sieg mit Peter Faber im Männer-Doppelzweier A bei den Deutschen Sprintmeisterschaften qualifizierte sich das Ruderer-Duo zur Ernennung „Mannschaft des Jahres“. Damit zog Nils Seibert mit Ingeborg Lagatie-Huck gleich: einmal Mannschaft und einmal Sportler(in) des Jahres zu werden. Nicht unerwähnt bleiben soll der Sieg von Nils Seibert und Peter Faber bei den Südwestdeutschen Meisterschaften ebenfalls im Doppelzweier A als auch der Titel im Männer-Achter A im RGS-Vereinsachter, Nils Bruder Lars war hier ebenfalls am Riemen und Bruder Jan an den Steuerseilen. Die RGS erzielte 1998 insgesamt 64 Saisonsiege und kam auf insgesamt 2220 Regattaerfolge.
Nun dauerte es bis ins Jahr 2002 bis wieder eine Mannschaft auserkoren wurde, es war in der Tat schwer, hatte die RGS doch gleich zwei hochkarätige Erfolge vorzuweisen:
Peter Roland Gärtner, Ralf Burkhardt, Frank Becker und Peter Faber holten sich in Racice, Tschechien, den Sieg bei den World-Masters im Doppelvierer der Masters A sowie Platz eins in Köln bei der Masters-Bestenermittlung. Nils Seibert, Ingo Janz, Frank Becker und Peter Faber gewannen die Goldmedaille bei den Deutschen Sprintmeisterschaften im Männer-Doppelvierer A in Nürnberg. Die Stadt entschied sich für die „Masters“, damit wurde sicherlich auch die langjährige mit hochkarätigen Siegen dotierte Karriere von Peter Roland Gärtner gewürdigt, der bereits mehrfach knapp an der Ernennung vorbeigeschrammt war.
Sicherlich ausschlaggebend waren die 3 Siege, im Doppelvierer, im Vierer und im Achter von Nils Seibert bei der Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaft 2003, dass er Anfang 2004 zum „Sportler des Jahres 2003“ gewählt wurde. Damit führt er die RGS-Liste mit drei Nominierungen an.
Bleibt die Frage an die Rennruderer: Wann dürfen wir wieder feiern?

Herzlichen Glückwunsch

Mannschaften des Jahres

1973	Angelika Schwager (geb. Bandel), Barbara Schug (geb. Höhl)
1976	Beate Wettling (geb. Stopka), Ingeborg Lagatie-Huck (geb. Huck)
1998	Nils Seibert, Peter Faber
2002	Peter Roland Gärtner, Ralf Burkhardt, Frank Becker, Peter Faber

Sportlerinnen des Jahres

1976	Ingeborg Lagatie-Huck (geb. Huck)
1996	Judith Valentin

Sportler des Jahres

1994	Nils Seibert
1997	Lars Seibert
2003	Nils Seibert

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 02/2005

Faschingstour
Speyer-Rheinhausen

Sonntag, den 06.02.2005

Diesmal gibt es einen Dresscode: Nachthemden und Zipfelmützen (je nach Witterung).

Termine:

Bis Freitag, 04.02.	Beate anrufen wegen Platzreservierung in der Post
Sonntag, 06.02.	Treffen zur Abfahrt **10 Uhr**, Mittagessen in der Post in Rheinhausen, Faschingsumzug Rheinhausen, Rückfahrt Nachmittags.

Und:

Ein paar Hinweise für Leute, die sonst nur in der warmen Zeit rudern: Kompletter doppelter Satz warmer Ruderklamotten in wasserdichter Verpackung sollte diesmal wirklich nicht fehlen; Gummistiefel nur für Ein- & Aussteige Manöver, nicht zum rudern (Problematisch, wenn man doch mal unfreiwillig schwimmt, dies ist zugegebenermaßen sehr unwahrscheinlich). Regen- & Winddichte Kleidung.
Da jeder mal steuern muss: ein Pulli mehr kann nicht schaden.

Willkommen sind wie immer alle!

Infos: Beate, 98422

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 03/2005

Treffen zur Saisonplanung 2005

Zu Beginn des Jahres möchte ich hiermit interessierte Mitruderer/-innen zu einem zwanglosen Treffen zur Absprache und Planung der breiten-/wandersportlichen Aktivitäten im neuen Jahr laden:

Donnerstag, den 20.01.2005 ab 20:30Uhr im Bootshaus

Bilder der vergangenen Saison wären schön (bitte auf einige, wenige beschränken), um sie in dem Rahmen zu zeigen. Terminkalender sind auch nützlich an diesem Abend…

An dieser Stelle möchte ich gleich darauf hinweisen, dass im Sommer eine

Bodensee/Hochrheintour

stattfinden wird.

Termin: **30.7.2005 bis 07.08.2005**

Die definitive Ausschreibung wird in den nächsten Tagen ebenfalls über den Verteiler zugestellt werden. Denkt auch mal über die heute mitverteilte Faschingstour nach - wir machen das seit vielen Jahren (mit eben solchen Unterbrechungen), und es hat immer viel Spaß gemacht. Darüber hinaus soll auf alle Fälle die Reihe "1x monatlich eine Tagestour" fortgesetzt werden (solange der Rhein nicht zufriert).

Bis am 20.1. dann im Bootshaus, willkommen sind wie immer alle!

Claudia

Tel.: 640726; claudia.moessner@debitel.net

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 04/2005

Terminänderung

Nach Abstimmung mit Interessenten findet die

Bodensee/Hochrheintour

in der ersten Ferienwoche statt:

Termin: **24.07.2005 bis 31.07.2005**

Details kommen, sobald einige Fragen zu den Quartieren gelöst sind.
Interessenten bitte ich, sich bis **15.2.** mit mir in Verbindung zu setzen. Wir werden auch auswärtige Gäste haben, und damit ist das Platzangebot nicht unbeschränkt.

Claudia

P.S.:
Die nächste Tagestour nach Fasching findet am **19.3.** statt

Tel.: 640726; claudia.moessner@debitel.net

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 05/2005

Lehrgang für Steuerleute

Nach einigen Anfragen möchte ich gerne, bei entsprechendem Bedarf, wieder einen Lehrgang für das Steuern von Ruderbooten anbieten. Die Theorie würde an mehreren Abenden jeweils im März/April stattfinden (ca. 20-21:30 Uhr).

Interessenten bitte ich, sich mit mir bis Montag, den 14.2.2005 in Verbindung zu setzen.

Claudia

Tel.: 640726; claudia.moessner@debitel.net

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 06/2005

Sportabzeichenverleihung der RGS

Am Donnerstag, den 17. Februar 2005 um 19:00 Uhr verleiht die Rudergesellschaft Speyer die Sportabzeichen für die Saison 2004.

Die Ehrung findet im Clubzimmer des RGS-Bootshauses am Alten Hafen statt.

Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. Unser Sportabzeichenbeauftragter Hermann Fuchs würde sich, wie auch die zu Ehrenden über zahlreichen Besuch freuen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 07/2005

Sportlerball –

Ehrung Sportler, Sportlerin und Mannschaft des Jahres

Der diesjährige Sportlerball der Stadt Speyer und Speyerer Sportvereine findet am Samstag, den 5. März statt.

Wir wollen wieder versuchen einen – besser zwei – große(n) RGS-Tisch(e) zu füllen bzw. zu besetzen

Wie in jedem Jahr sind wieder einige Einlagen geplant.

Alle Interessierten wenden sich zur Kartenbestellung bitte – am besten per mail - an:

Alfred Zimmermann
Salierstraße 23
67346 Speyer
Tel. 06232/61380

mailto: Alfred.Zimmermann@t-online.de

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 08/2005

Sportabzeichenverleihung bei der Rudergesellschaft Speyer

Vor dem donnerstäglichen Vereinsabend im Clubzimmer des Bootshauses, trafen sich die 28 Mitglieder zur Verleihung der Urkunden und Abzeichen, die 2004 bei der „Olympiade des kleinen Mannes“, dem Erwerb des Deutschen Sportabzeichens, mitgemacht haben.
Verantwortlich für das Sportabzeichen bei der Rudergesellschaft zeichnet seit nunmehr 34 Jahren Hermann Fuchs, der dieses Jahr selbst zum 30. mal die Prüfungen schaffte. Ihm zur Seite stehen die Sportabzeichen-Prüfer Alfred Zimmermann mit 11 Wiederholungen, Peter Gärtner (15 mal), Klaudia Laakmann (12 mal) und Dr. Claudia Mößner (11 mal).
Anders als in den zurückliegenden Jahren, wo die stärkste Gruppe der Prüflinge aus dem Kinder- und Jugendbereich kam, sind es dieses Jahr eher die älteren Sportler, die auf dem Sportplatz, auf dem Wasser und beim Schwimmen ihre Leistungsfähigkeit und Fitness überprüften.
Absoluter Spitzenreiter ist seit Jahren Werner Griesbach, der zum 37.mal ausgezeichnet wird und von den Sportkameraden einen tollen Applaus bekam.
Ebenfalls besonders erwähnenswert ist die 25. Wiederholung vom Walter Runge, der mit 75 Jahren auch einer der ältesten Teilnehmer war.
Bei den Schülern waren es Paul Schwager, Oliver Friedrich und Christian Satzky die zum ersten Mal das Sportabzeichen in Bronze bekamen, Nane Preuß erhielt für die zweite Wiederholung das silberne Jugendsportabzeichen.
Folgende Ruderinnen und Ruderer haben ebenfalls das Deutsche Sportabzeichen erworben:
Fritz Kretz (24 Wiederholungen), Walter Guckel (23), Peter Gdanitz (22), Wolfgang Noe (17), Alexander Wels (14), Georg Emes (11), Angelika Schwager (9), Ottmar Gärtner (8), Beate Wettling (7), Peter Faber (7), Martin Gärtner (6), Frank Becker (5), Rainer Orschiedt (3), Juliane Sauerbeck, Gabriele Binnebößel, Astrid Preuß und Elisabeth Groß waren zu ersten Mal bei der Sportabzeichenprüfung erfolgreich dabei.
Hermann Fuchs dankte den Helfern und ermunterte die Sportler, auch dieses Jahr wieder Sport und Spaß gemeinsam zu erleben und als „Herolde“ auch Freunde und Bekannte für das Sportabzeichen, bzw. dessen Erwerb zu begeistern.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 09/2005

Tagestour

Samstag 19.03.2005

Nach der kalten und erfolgreichen Faschingstour geht's weiter. Diesmal ist das Mitbringen von Ostereiern und ähnlicher jahreszeitlich angepasster Verpflegung gefragt. Ob wir nach Worms oder ab Rastatt fahren hängt vom Wasserstand und willigen Fahrern ab.

Termine:

Bitte bis Donnerstag, **17.03.** bei mir **melden**

Samstag, den 19.03.: Treffen zur **Abfahrt** 9 Uhr, falls stromab ab Speyer; wenn ab Rastatt: Absprache

Ein paar Hinweise für Leute, die sonst nur in der warmen Zeit rudern: Kompletter doppelter Satz warmer Ruderklamotten in wasserdichter Verpackung sollte nicht fehlen; Gummistiefel nur für Ein- & Aussteige Manöver, nicht zum rudern (Problematisch, wenn man doch mal unfreiwillig schwimmt). Thermoskanne mit warmen Getränken (Tee..), Müsliriegel o.ä., gute Regen- & Winddichte Kleidung. Da jeder mal steuern muss: ein Pulli mehr kann nicht schaden.

Willkommen sind wie immer alle!

Infos: Claudia, 640726; claudia.moessner@debitel.net

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 10/2005

Nicht vergessen! Zahlreich hingehen! Nicht vergessen! Zahlreich hingehen! Nicht vergessen! Zahlreich hingehen! Nicht vergessen! Zahlreich hingehen! Nicht vergessen! Zahlreich hingehen!

Ordentliche RGS-Mitgliederversammlung

Am **Freitag, den 18. März um 20:00 Uhr**
findet die **Ordentliche Mitgliederversammlung der RGS**
im Saal des **Naturfreundehauses, Geibstraße 1**,
statt.

Auf dem Programm stehen neben der Verleihung der Kilometerpreise, der Wanderruderabzeichen und der Ehrenabzeichen für langjährige Mitglieder auch die Neuwahlen zum Geschäftsführenden Vorstand. Eingeladen sind alle Mitglieder der Rudergesellschaft.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung werden wir wieder Bilder aus dem Vereinsleben sehen.

Nicht vergessen! Zahlreich hingehen! Nicht vergessen! Zahlreich hingehen! Nicht vergessen! Zahlreich hingehen! Nicht vergessen! Zahlreich hingehen! Nicht vergessen! Zahlreich hingehen!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 11/2005

Erwachsenenruderkurs bei der RGS

Am Montag, den 21. März, beginnt bei der RGS ein Erwachsenenruderkurs. Der Kurs ist offen für alle ruderinteressierten Erwachsenen jeden Alters. Ein Beginn und Einstieg ins Rudern ist zu jeder Zeit im Kursverlauf möglich.

Die Leitung des Kurses haben die erfahrenen Ausbilderinnen Beate Wettling und Angelika Schwager übernommen.

Der Kurs findet täglich vom 21. - 24. März und 29. März - 1. April jeweils um 17:30 Uhr im Bootshaus am Alten Hafen, Im Hafenbecken 11, statt.

Bitte auch um Werbung für den Ruderkurs von und bei Freunden und Bekannten. Besten Dank.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 12/2005

Bewährte Steuerleute halten das RGS-Schiff weiter auf Kurs

Eine vollgepackte Tagesordnung erwartete die 77 Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer, die zur Ordentlichen Mitgliederversammlung in den Saal des Naturfreundehauses gekommen waren. Neben den Jahresberichten der Vorstandsspitze, standen vor allem die Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes, eines Ehrenratmitgliedes und eine Vielzahl von Ehrungen auf dem Programm. Der Erste Vorsitzende Klaus Oeder begrüßte die Anwesenden, darunter den Ehrenvorsitzenden der RGS, Hans-Gustav Schug, die Ehrenmitglieder Jutta Kopf, zugleich Vizepräsidentin des Sportbundes Pfalz, Hermann Fuchs und den Sportkreisvorsitzenden Alfred Zimmermann.
Klaus Oeder machte deutlich, dass nach wie vor die Suche nach einem geeigneten Standort vor allem für die Ausbildung die Ruderer beschäftigt. Sein besonderer Dank ging an Oberstleutnant Pirner, der als Standortkommandeur den Rennruderern es weiterhin ermöglicht im Reffenthal zu trainieren. Ohne dieses Entgegenkommen wäre es nicht möglich, sportliche Erfolge wie im vergangenen Ruderjahr zu erringen und weitere anzustreben.
Einmal mehr konnte Verwaltungsvorsitzender Alfred Zimmermann trotz erheblicher finanzieller Aufwendungen, besondere Erwähnung fand der nach langjähriger Planung erfolgte Anschluss an das städtische Kanalnetz und hohe Aufwendungen für den Bootspark, berichten dass die RG Speyer auch im 122. Jahr auf gesunden finanziellen Füßen steht und mit nunmehr 281 Mitgliedern in die neue Saison geht.
Der Sportvorsitzende, Peter Roland Gärtner, dankte den Ausbildern und Betreuern in der Erwachsenen- und Jugendarbeit, dem Verantwortlichen fürs Sportabzeichen, Hermann Fuchs, der Jugendvertreterin, Elisabeth Groß und den rührigen Wanderruderverantwortlichen, Dr. Claudia Mößner, Hartmut Schädler und Dieter Daut.
Die zeitaufwändige, ehrenamtliche Tätigkeit der Trainer wurde im letzten Jahr durch 43 Siege auf acht Regatten belohnt, herausragend sei dabei die Silbermedaille bei den Deutschen Sprintmeisterschaften und die Südwestdeutsche Vizemeisterschaft von Peter Faber und Lars Seibert im Doppelzweier genannt. Die Gesamtsiegeszahl der Rudergesellschaft steht bei zum Ende der Saison 2004 bei 2508.
Breiten Raum nahm die Verleihung der Ehrenabzeichen ein. Die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre unterstützende Mitgliedschaft erhielten Silke Zimmermann, Peter Bürkle und Reinhold Eppel, für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Michaela Zimmermann und Hermann Mayer ausgezeichnet. Die Goldene Ehrennadel für 40 Jahre unterstützende Mitgliedschaft erhielt Gerhard Kayser. 25 Jahre aktiv dabei sind Monika Wels und Ulrike Durein. Die Silberne Ehrenplakette für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde an Friedrich Koch verliehen. Schon im Jahre 1955 sind drei Männer der RG Speyer beigetreten, die seither als ausübende Mitglieder dabei sind. Die Goldene Ehrenplakette ging mit viel Applaus an Klaus Kronau, Horst Neubauer und Fritz Kretz. Darüberhinaus verlieh der Deutsche Ru-

derverband für 50-jährige Einzelmitgliedschaft die Goldenen Ehrennadeln an die drei Jubilare.
Die Förderernadel der RG Speyer wurde Christel Seelinger-Moßbacher, die weit mehr als zehn Jahre das Vereinsregister und die Korrespondenz des Vereins hervorragend betreute, verliehen. Die Förderernadel wird nur nach Vorstandsbeschluss an verdienst-volle Persönlichkeiten für langjährige, umfangreiche Unterstützung vergeben.
Verdienste um den Sport werden vom Sportbund Pfalz mit einer Ehrennadel honoriert. Beate Wettling wurde für ihren unermüdlichen Einsatz als Beitragsrechnerin, Ausbilderin und Verantwortliche fürs Schulrudern ebenso wie der scheidende Hauswart Walter Guckel mit der SBP-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Veranstaltungswart Rolf Wessel, der aus beruflichen Gründen seinen Posten zur Verfügung stellte, erhielt für langjähriges, ehrenamtliches Wirken die SBP-Ehrennadel in Silber.
Peter Roland Gärtner, erfolgreichster Rennruderer der RGS mit über 250 Siegen, wurde für seine zwanzigjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Trainer, Verwaltungs- und heute Sportvorsitzender mit der Silbernen Ehrennadel des Landesruderverbandes ausgezeichnet.
Nach einstimmiger Entlastung des Vorstandes, standen Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes auf der Tagesordnung. Wahlleiter Peter Gdanietz konnte bei den Abstimmungen jeweils einstimmige Ergebnisse feststellen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung wurde Klaus Oeder als Erster Vorsitzender, Alfred Zimmermann als Verwaltungsvorsitzender und Peter Roland Gärtner als Sportvorsitzender für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt, Theo Klaer für fünf Jahre in den Ehrenrat wiedergewählt.
Zum Abschluss der Versammlung dankte Klaus Oeder seiner „Ruderfamilie“ mit dem Kompliment, dass er sich stets in einem Freundeskreis fühle, in dem ein Weiterwirken Spaß bereite und er das Amt gerne weiterführe.
Mit einer gelungenen Fotoshow aus dem Vereins- und Regattaleben des vergangenen Jahres leitete Alfred Zimmermann die harmonische Hauptversammlung der Ruderer in ein gemütliches Beisammensein über.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 13/2005

Kilometerpreise und Wanderrudererabzeichen verliehen

Im Rahmen der Ordentlichen Hauptversammlung konnte unser Sportvorsitzender Peter Roland Gärtner neben den Kilometerpreisen erstmals seit einigen Jahren auch wieder sechs Wanderruderabzeichen des deutschen Ruderverbandes verleihen. Auch 2004 trugen bei der RG Speyer alle Altersklassen zur sehr guten Kilometerleistung bei, insgesamt legten die Sportler 43092 Kilometer auf dem Wasser zurück. Dazu steuerten 40 Ruderinnen 13703 Kilometer und 70 Ruderer 27136 Kilometer bei. Erneut sehr aktiv waren auch die Schulruder AGs und Gäste mit insgesamt 2254 Ruderkilometern. Allein die zehn Kilometerpreisträger der verschiedenen Altersklassen haben 12.968 Kilometer auf dem Wasser zurückgelegt.
In der jüngsten Altersklasse sicherte sich Christian Satzky mit 905 Kilometern bei den Jungen (bis 14 Jahre) den ersten Platz vor Paul Schwager und David Retterath, bei den Mädchen (bis 14 Jahre) konnte Charlotte Guhl mit nur 30 Kilometern Platz eins belegen. Mit 1083 Kilometern belegte Oliver Friedrich bei den Junioren (15-18 Jahre) unangefochten den ersten Rang vor seinem Bootspartner Jochen Sieberling mit 956 Kilometern. Bei den Juniorinnen (15-18 Jahre) ruderte Nane Preuß mit 1338 Kilometer auf den Spitzenplatz, gefolgt von Danika Wettling mit 882 Kilometern. In der Kategorie Frauen I (19-30 Jahre) konnte Juliane Sauerbeck mit nur stolzen 1010 Kilometern den ersten Platz vor Elisabeth Groß ergattern. Bei den Frauen II (31-60 Jahre) mit 1076 Kilometern liegt eine alte Bekannte Ausbilderin und aktive Materruderin Beate Wettling ganz vorn, dicht gefolgt von Wanderruderwartin Dr. Claudia Mößner mit 902 Ruderkilometern. Ria Baron erruderte sich mit 1678 Kilometern nicht nur bei den Frauen III (ab 61 Jahre) den begehrten ersten Platz, sondern ist auch insgesamt wieder „kilometeraktivste“ Ruderin im Jahr 2004. Kilometerstärkster Ruderer wurde erstmals ein Breitensportler und nicht ein Rennruderer, dank zahlreicher Wanderfahrten landete Günther Schuff mit 2358 Kilometern bei den Männern III (ab 61 jahre) vor Hartmut Schädler (2088 Kilometer) und Dieter Daut (1447 Kilometer) auf Platz eins. Bei den Männern II (31-60 Jahre) gelang Peter Faber mit 1816 Kilometern der Sprung aufs höchste Treppchen. Bei den Männern I (19-30 Jahre) holte sich einmal mehr Lars Seibert mit 1674 Kilometern den begehrten Preis.
Der Deutsche Ruderverband vergibt jedes Jahr an Breitensportler mit hohen Ruderleistungen verbunden mit dem Anspruch auch Mehrtagestouren zu rudern die Wanderruderabzeichen. Die Bedingungen lauten beispielsweise für Ruderer über 60 Jahre, mindestens 600 Ruderkilometer im Jahr, darunter 200 Wanderruderkilometer mit Tagesleistungen von 40 Kilometern. Das ist fürwahr ein hohe Hürde. Für das Ruderjahr konnten gleich sechs Speyerer Ruderinnen und Ruderer das DRV-Abzeichen entgegennehmen: Ria Barin, Claudia Mößner, Beate Wettling, Dieter Daut, Hartmut Schädler und Günther Schuff.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 14/2005

Mecklenburg-Vorpommern RV Blau-Weiß Mirow

Die Ruderkollegen aus Mirow, die uns schon so oft vorzüglich beherbergt haben, laden zu ihrem
21. Wanderrudertreffen ein:

Termin 26. bis 28. August 2005

Unsere eigene, diesjährige Wochentour führt ja an den Hochrhein. Wer aber seinen Urlaub schon in dieser Gegend verbringt, oder noch keine Pläne hat, kann ja überlegen, ob sich die freien Tage mit einem Besuch dort verbinden lassen. Weitere Infos gibt's bei mir.

Claudia Mössner, Speyer – (06232) 640726

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 15/2005

Dank an die Bundeswehr bei Bootstaufe

Unser Erster Vorsitzender Klaus Oeder freute sich beim Offiziellen Anrudern der Saison 2005 „trotz einer großen Terminverwirrung die durch unterschiedlichste Termin- und Zeitangaben in Mitgliederbrief und Medien entstanden war“, zahlreiche Ruderfreunde darunter die Ehrenmitglieder Hermann Fuchs, Erich Stopka und Alfred Zimmermann begrüßen zu dürfen.
Am Beginn der Veranstaltung stand die Ehrung des Ehepaars Edith und Klaus Gronau. Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Edith Gronau mit der Goldenen RGS-Ehrennadel nachgeehrt. Klaus Gronau, ehemaliger Rennruderer und vor längerer Zeit auch Bootshauswirt war 1955 in die RG Speyer eingetreten und konnte nun mit der Goldenen Ehrenplakette für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Daneben erhielt Klaus Gronau, genannt „Schorsch“, Ehrennadel und Urkunde des Deutschen Ruderverbandes für 50jährige Einzelmitgliedschaft.
Im Mittelpunkt des Anruderns stand jedoch die Bootstaufe eines neuangeschafften, über 12.000 Euro teuren Doppelvierers mit Steuermann für den Breitensport aus modernsten Kunststoff- und Kohlenstofffasermaterialien. „Das Boot ist deutlich leichter als unsere alten Vierer“, zeigten sich nicht nur die aktiven Damen begeistert. In seiner Taufansprache ging Klaus Oeder auf die mehr als 30jährige Freundschaft mit der Speyerer Bundeswehr ein, leider war es aufgrund dienstlicher Verpflichtungen dem Standortkommandant nicht möglich persönlich anwesend zu sein, da nur durch die Möglichkeit im Reffenthal zu trainieren und das Gelände der Bundeswehr zu nutzen der Rennrudersport aufrechterhalten werden kann. „Nur so können wir weiter Siege erringen und den Namen Speyers auf nationalen und internationalen Regatten vertreten“, zeigte sich unser Sportvorsitzender Peter Roland Gärtner dankbar. Bei der von Ehrenmitglied Hermann Fuchs, auch Träger der Silbernen Rennruderernadel, durchgeführten Taufe des Doppelvierers wurde dann auch allen Anwesenden der Bezug der Rede von Klaus Oeder deutlich: „Ich wünsche dir allzeit gute Fahrt, immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel und taufe dich auf den Namen „Pionier““. „Die Ruderer wünschen sich weitere Jahrzehnte als Gäste bei den Pionieren im Reffenthal trainieren zu dürfen“, so Hermann Fuchs.
Mit einer großen Armada bestehend aus einem Achter, drei Vierern mit Steuermann, zwei Zweiern mit Steuermann und einem Einer ruderten die RGS-Ruderer im roten Brustringtrikot nach dem Startschuss in die Saison dann den Rhein hinauf bis in den Trompeterbau. Auf dem Bootshausgelände feierte die Ruderfamilie bei sommerlichen Temperaturen bis in die späte Nacht.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 16/2005

Schaumkronen machen Ruderern zu schaffen

Bei der Internationalen DRV-Juniorenregatta in München machten widrige Wetterverhältnisse unseren beiden Rennruderern, die dieses Jahr bei den Junioren A starten, schwer zu schaffen. „Die Rennen fanden teilweise unter beinahe irregulären Bedingungen mit Sturmböen und Graupelschauern statt“, so die Trainer Martin Gärtner und Rainer Groß.
Die Olympiastrecke von 1972 in Oberschleißheim war Schauplatz der Standortbestimmungen für die Regattasaison im Juniorenbereich, daher zeigten die Meldelisten Beteiligungen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland, wie Frankreich, Großbritannien, Holland, Österreich und den Osteuropäern.
Oliver Friedrich, der im Junioren-Einer A auf die Strecke ging, erwischte bei insgesamt 38 Meldungen eine starke Abteilung. Er konnte gegen seine Gegner von der Potsdamer RG, vom Internationalen Rowing Club aus England und dem Wilhelmsburger RC nicht ankämpfen und kam im Ziel nicht auf die vorderen Plätze.
Noch schwerer hatte es Nane Preuß, die im Juniorinnen A -Leichtgewichts-Einer in 9:01 Minuten über die 2000-Meter-Strecke Wind und hohen Wellen trotzte und dann ganz knapp hinter den Ruderinnen vom RV Nürnberg und Austria Wien, aber vor Undine Radolfszell und dem Ulmer RC Donau die Ziellinie überfuhr.
„Wir sind trotz allem mit dem Abschneiden der Beiden zufrieden und sehen gespannt den nächsten Regattaterminen in Gießen und Heidelberg entgegen“, so die Betreuer.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 17/2005

RGS holt zehn Siege in Gießen

Bei der 93. Internationalen Regatta in Gießen auf der Lahn konnten die Leistungssportler der Rudergesellschaft Speyer über die 1000- und 1500 Meter-Strecke bei 18 Starts gleich zehn Siege einfahren und landete fünfmal auf Rang zwei. Auf die Juniorinnen entfiel ein, auf die Senioren und Seniorinnen sechs und auf die Mastersruderer drei Siege. Den Vogel schoß eindeutig Peter Faber ab, der gleich sechsmal erfolgreich war, Peter Roland Gärtner brachte es auf fünf erste Plätze, sein Bruder Martin Gärtner gewann vier Rennen.
Im Leichtgewichts-Einer der Juniorinnen A war Nane Preuss am Start. Nach einem technischen Fehler erreichte sie im ersten Lauf nicht das Ziel, konnte diese Scharte aber mit Bravour im zweiten Rennen ausmerzen und siegte souverän mit 20 Sekunden Vorsprung vor Karlsruhe. Noch einspielen muss sich der Juniorinnen-Doppelvierer ohne Steuerfrau mit Ruderinnen aus Ludwigshafen und Mannheim, hier landete Nane Preuss im ersten Lauf auf Rang drei, konnte aber Rennen Nummer zwei enger gestalten und kam mit einer Länge Rückstand auf den SC Luzern auf den zweiten Platz.
Bei den Mixed-Mannschaften starteten im Seniorenbereich zuerst Elisabeth Groß mit Peter Faber und blieben gleich mit klarem Abstand Sieger vor der Mannschaft aus Luzern. Mit Lars Seibert an Bord kämpfte Elisabeth Groß dann auf der 1000 Meter-Strecke mit den starken Gegnern von der RC Gießen Hassia, die auf ihrer Heimstrecke knapp den Sieg einfahren konnten, den Schweizern vom SC Luzern blieb wieder der letzte Platz.
Im Masters-Mixed Doppelzweier lief es für die neu formierte Crew Juliane Sauerbeck / Martin Gärtner nicht ganz so rund, gegen die Boote aus Frankfurt und vom Hersfelder Ruderverein blieben ihnen in beiden Läufen jeweils der zweite Rang.
Extrem spannend dagegen lief es im Mixed-Vierer der Seniorinnen bzw. Senioren. In der Besetzung Elisabeth Groß, Juliane Sauerbeck, Lars Seibert und Peter Faber spurteten die Speyerer, 100 Meter vor dem Ziel noch deutlich auf dem zweiten Platz liegend, getragen von der lautstarken Unterstützung der Schlachtenbummler am Ufer noch auf die Siegerposition und gewannen mit dem hauchdünnen Vorsprung von drei Zehntelsekunden.
Die Brüder Martin und Peter Gärtner demonstrierten einmal mehr ihren guten Trainingszustand und ihre jahrelange Erfahrung auf Regatten im In- und Ausland. Im Masters-Männer-Doppelzweier fuhren sie einen Start-Ziel-Sieg gegen die Renngemeinschaft aus Wiesbaden-Biebrich und Limburg. Mit Peter Faber und dem Frankfurter Ruderer Boris Hillen im Senioren-Vierer ließen sie die Gegner aus Stuttgart und Marburg deutlich hinter sich und siegten überlegen. Genauso deutlich fiel das Rennen der beiden Gärtner-Brüder im Masters-Männer-Doppelzweier wieder aus, die Ruderer vom RV Hellas Offenbach hatten keine Chance auf die Medaille. Die Siege Nummer vier und fünf holte sich Peter Gärtner dann zuerst im Masters-Männer-Einer gegen den Post SV Koblenz und mit Peter Faber auf der 1500 Meter-Distanz mit neun Sekunden Vorsprung gegen die Ruderer aus Nürtingen.
Peter Faber saß erstmals mit Boris Hillen von der Frankfurter Rudergesellschaft Germania im Senioren-Doppelzweier. Bis in die Streckenhälfte gab es einen harten Bord-an-

Bord-Kampf gegen die Zweier aus Nürtingen und Sorpesee, dann hatten Faber / Hillen den Bugball vorn und siegten deutlich.
In fast unveränderter Vorjahres-Besetzung verteidigten die Speyerer Ruderer Ralf Burkhardt, Peter Faber, Lars Seibert und Martin Gärtner im Männer-Doppelvierer ohne Steuermann den Wanderpokal für den Hassia-Herausforderungspreis, der bereits in Jahr 1891 gestiftet wurde. Nach klarem Vorlaufsieg setzen sie sich auch im Endlauf deutlich gegen die favorisierten Boote aus Hanau und Luzern durch und fuhren einen umjubelten Sieg nach Hause. Direkt nach dem kräftezehrenden Vorlaufsieg im Vierer reichte es dann im Masters-Doppelzweier bei Martin Gärtner und Ralf Burkhardt nur für den zweiten Platz hinter der Renngemeinschaft Wiesbaden / Limburg und vor dem Boot aus Limburg.
Das letzte Rennen der Rudergesellschaft Speyer auf der Gießener Regatta bestritten dann nochmals Burkhardt / Faber / Seibert / Martin Gärtner im Senioren-Doppelvierer ohne Steuermann. Im Vorlauf unterlagen sie mit drei Zehntelsekunden dem nachgemeldeten Boot aus Mainz und Worms und mussten deshalb auf die Endlauf-Teilnahme verzichten.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 18/2005

Rheinwasser bringt Ruderern Glück

Mit vier Siegen, neun zweiten und vier dritten Plätzen vom Regattawochenende in Breisach heimgekehrt, zeigten sich Aktive, Betreuer und Schlachtenbummler sehr zufrieden.
Hannah Waddle mit Elisabeth Groß im Frauen-Doppelzweier fuhren hinter dem Marbacher RV auf einen souveränen zweiten Platz. Die gleiche Platzierung gab es für sie im Frauen-Doppelvierer, zum ersten Mal mit den Ruderinnen aus Ludwigshafen und Mannheim. Das Team lag nach einem starken Endspurt eine halbe Länge hinter der Renngemeinschaft Marbach/Mainz/Eberbach.
Im Leichtgewichts-Doppelvierer der Juniorinnen ruderte Nane Preuß mit Mannheimer und Ludwigshafener Partnerinnen, hatte aber gegen technisch starke Schweizer keine Siegeschance. Auch im leichten Einer musste Nane eine Eidgenossin ziehen lassen. Als einziges Leichtgewichtsboot im Feld der Juniorinnen Doppelvierer fuhr Nane Preuß mit ihrer Renngemeinschaft dann ein sauberes Rennen und belegte Platz zwei. Pech hatte Danika Wettling in ihrem ersten Rennen, dem Juniorinnen Einer. Wegen Bootsschadens auf den ersten 250 Metern musste sie aufgeben. Ihr zweites Rennen fuhr sie dann technisch sehr sauber, im Sechs-Boote-Feld kam sie auf Platz drei.
Ebenfalls in Renngemeinschaft mit dem Ludwigshafener Partner Sebastian Fegges fuhr der Speyerer Oliver Friedrich im Junioren-Doppelzweier A ein kämpferisches Rennen, starke Gegner aus Aschaffenburg und Friedrichshafen ließen ihnen den dritten Platz, vor dem RV Marbach. Im Junior-Einer A wollte Oliver Friedrich es dann wissen, auf der 1000m Strecke kämpfte er sich, getragen von den Anfeuerungsrufen der Speyerer, auf den letzten 250 Metern im fulminanten Endspurt von Position drei auf den ersten Platz vor. Mit deutlichen zwei Bootslängen in Führung liegend, siegte der Speyerer dann nochmals mit Sebastian Fegges im Renngemeinschafts-Doppelzweier der Junioren, die Gegner kamen aus Ulm, Waldshut und Aschaffenburg. Im anschließenden Junioren-Einer reichte es Oliver Friedrich dann noch für einen guten vierten Platz.
Im Männer -Doppelvierer A gab es einen klaren Sieg für Peter Gärtner, Peter Faber, Nils und Lars Seibert. Zweite wurden die Ruderer aus der Schweiz und Dritter eine Renngemeinschaft mit dem RGS'ler Ingo Janz an Bord. Zu einem „Bruderkampf" kam es im Masters-Doppelzweier zwischen zwei Speyerer Booten. Leider mussten die Gärtner-Brüder verletzungsbedingt aufgeben, Peter Faber und Frank Becker Becker siegten in ihrer Altersklasse.
Mit einem Weltmeister im gegnerischen Boot hatten es die Masters IngoJanz, Peter Faber, Martin Gärtner und Nils Seibert im Vierer zu tun. Trotz heftiger Gegenwehr lag die Renngemeinschaft Rheinfelden am Ende deutlich vor Speyer. Ein klares Ergebnis dann im Männer-Einer: Lars Seibert kam im Sechs-Boote-Feld hinter Waiblingen und einem Schweizer Boot auf Platz drei. Ebenso deutlich der Silberrang im Männer-Doppelzweier mit Faber/L. Seibert, im gleichen Rennen kam Ingo Janz in Renngemeinschaft auf Platz vier. Den dritten Rang gab es für Nils Seibert und Martin Gärtner im Masters Doppelzweier. Mit einem Ludwigshafener Ruderer ging der Masters-Vierer an den Start. Peter Faber, Nils Seibert und Martin Gärtner lagen gleichauf mit dem Gegner aus Rheinfelden, als dieser im starken Endspurt an ihnen vorbei zog. Im gesetzten Rennen der Männer-Einer gab es Platz fünf für Lars Seibert. Der Doppelzweier der Männer Lars Seibert und Peter Faber gewann sein letztes Rennen klar, der andere Speyerer im Rennen, Ingo Janz, kam mit B.Müller aus Heilbronn auf den dritten Platz.
Vierter wurden die Speyerer Lars Seibert, Peter Faber und Ingo Janz mit ihrem Partner Benjamin Müller von der Heilbronner RG. Im Männer-Doppelvierer hatten sie gegen die eingespielten Teams aus Rheinfelden, Ulm und Luzern nicht viel auszurichten.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 19/2005

Zweimal Masters-Gold auf dem Donaustausee

Spannende Rennen bei sommerlicher Hitze und bayrischer Gemütlichkeit gab es bei den 57. Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften und den 7. German Masters Open in Ingolstadt.
Die Rudergesellschaft Speyer hatte im Doppelvierer ohne Steuermann mit Ingo Janz einen erfahrenen Rennruderer sitzen, der für die Universität Freiburg startete. Nach zweiten Plätzen im Vor- und Hoffnungslauf gab es dann im Endlauf den undankbaren vierten Rang hinter den Medaillengewinnern aus Kassel, Lübeck und Trier. Ebenfalls Vierter wurde Ingo Janz im Endlauf des Doppelzweiers mit Benjamin Müller, die Studenten aus Kassel, Dresden und Freiburg (Boot 1) waren schneller.
Bei den Masters gab es dann die erhofften Edelmetalle um den Hals.
Bronze ging im Masters Männer-Doppelzweier an Martin Gärtner und Peter Faber, die hinter Mannheim äußerst knapp von Dresden im Fünf-Boote-Feld geschlagen wurden.
Volles Feld im Masters Männer-Achter, den die Ruderer aus Speyer in Renngemeinschaft mit der Mannheimer RG Rheinau fuhren. Nach heißem Bord-an-Bord-Kampf über die 1000m Strecke kam das Boot mit Martin Gärtner, Peter Faber, Ralf Burkhardt und Steuermann Christian Satzky ganz knapp als Vierter ins Ziel.
Der verletzte Speyerer Peter Gärtner wurde im Masters Doppelvierer ohne Steuermann vom Ludwigshafener Ruderer Jürgen Hock ersetzt. Nach einem klaren Rennen siegten die Vier zweimal überlegen zum ersten vor den Booten aus Mannheim, Schwerin und Berlin und zum zweiten in der höheren Altersklasse vor der Konkurrenz von der Donau, aus Mannheim, Berlin und Potsdam.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 20/2005

Jazz bei der Rudergesellschaft

mit der TC Big Band

Schon heute notieren und viele Freunde einladen!

Wann:

Sonntag, den 17. Juli 2005 von 11 bis 13 Uhr

Wo:

Im RGS-Bootshaus, Im Hafenbecken 11
am Alten Hafen

Warum:

Weil´s toll wird!
Weil´s neben Super-Musik auch Essen und Trinken gibt!

Info bitte für Freunde ausdrucken, an Freunde weiter-mailen oder einfach weitersagen!

Die TC Big Band hat sich dem Swing und Jazz verschrieben. Besonders den Älteren unter uns sind die damaligen “Hits” wie Moonlight Serenade, Sentimental Journey, In the Mood und viele andere noch gut im Gedächtnis. Stellen diese Melodien doch für sie einen Teil ihrer Jugend, ihres Lebens dar. Das arg gebeutelte Land sog nach 1945 die neuen Töne, die über den Ozean kamen gierig in sich auf. Der Swing und generell der Jazz waren Bote und Sinnbild einer neuen Freiheit. Die Swing-Ära behauptete sich gut 10 Jahre um dann anderen Musikrichtungen Raum zu geben.

Völlig vergessen wurde der Swing eigentlich nie und besonders nicht von aktiven Musikern. Einige von ihnen, inzwischen dem Zeittrend folgend, mit Tennis engagiert, hatten 1975 die Idee, die Instrumente wieder auszupacken um für sich und aus Liebe zur Sache eine Band zu gründen, die wie früher Swingmelodien spielen sollte. So trafen sich zweimal im Monat Rudi Ulmer, Karl Scheurer, Hans Herrmann, Erich Monath, Heini Kellner, Charly Wittmann und Heinz Lembach im Clubheim des Tennisclub Haßloch um die vom Taschengeld angeschafften Arrangements zu spielen. Die damalige Vorstandschaft mit Dr. Bindel unterstützte die junge Band und schaffte sogar ein Klavier an. Es lag nahe, der Band den Namen TC Big Band zu geben. Nach fleißigen Proben war es dann soweit, daß ein erstes Konzert im Vogelpark gegeben werden konnte.

Natürlich war es noch ein weiter Weg, zu dem zu kommen, was die Band heute darstellt. Um alle Stimmen der Arrangements komplett besetzen zu können wurden von überall her Musiker geholt u. Werner Stahl leitete die Proben u. Auftritte. Im folgte als Dirigent u. Ausbilder der Trompeter Willi Merkel, der der Band wesentliche Impulse gab. 1987 übernahm der Posaunist Rudi Hoffmann die musikalische Leitung. Die erste CD “Swing, Swing, Swing” entstand.

Sein Nachfolger ist seit 1996 Paul Schütt, der bei Paul Kuhn, Hugo Strasser und Max Greger als Posaunist spielte. Ferner war er viele Jahre Mitglied der legendären SDR-Big Band (Südfunk Stuttgart) unter der damaligen Leitung von Erwin Lehn.

Die TC Big Band ist heute ein sehr beliebtes Orchester, das den Namen Hassloch überall hinträgt. Es trat u.a. auf bei SAT 1 im Rahmen der Weintage in Neustadt, in Paris-Viroflay, bei den Jazztagen in Worms, Speyer, Kaiserslautern, war Begleitband der Rosenkönigin aus Pasadena, CA /USA beim Rheinland-Pfalz-Tag und gab das Abschiedskonzert für die französische Armee in Neustadt.

Am 28.10.2000 feierte die Band vor einem großen Publikum ihr 25-jähriges Bestehen und als Stargast begeisterte der bekannte Jazz-Pianist Wolfgang Lauth, der auch viel Musik für preisgekrönte Filme und Ballets geschrieben hat, die Zuhörer.

Die Musiker der Band kommen aus der gesamten Kurpfalz. Abhängig vom Termin und Art der Veranstaltung fügt die Band eine ihrer Sängerinnen in das Programm ein. Die Stimmen von Ulla Püttmann und Angelika Rothert sind beide mit jazzigem timbre und hohem musikalischen Einfühlungsvermögen ausgestattet und sind geradezu prädestiniert zum Vortrag von Swing- und Jazztiteln.

Das Management und die Organisation der Band liegt bei dem Trompeter Gerd Wolff, der 1999 für sein langjähriges Engagement den Kulturpreis der FDP erhielt.

Ziel der Band ist es, anspruchsvolle und beliebte Swing- und Jazztitel mit hoher Präzision zu spielen um damit diese Musikrichtung zur Freude des Publikums zu pflegen. Die Musik ist unser Hobby, wir haben Entspannung und Spaß daran. Der Zwischenapplaus, den unsere Solisten erhalten wird mit Freude und als Belohnung entgegengenommen. Gern geben wir auch unsere Erfahrung an junge Kolleginnen und Kollegen weiter.

Die TC Big Band war in 2004 die einzige deutsche Big Band im Rahmen der Konzertreihe "Jazz auf Burgen und Schlössern". Der Veranstalter Palatia Jazz hatte mit uns bei dem "brunch" im Ältestenhaus in Haßloch ein volles Haus und ein hochzufriedenes Publikum. Ebenfalls in 2004 gab die Band beim 50-jährigen Jubiläum der Liedertafel Weisenheim ein großes Konzert vor geladenen Gästen, das auf CD erhältlich ist.Viele Besucher des Strohhutfestes Frankenthal hatten Freude an der Band, die zwei Monate später bei den Frankenthaler Kulturtagen in der Erkenbert-Ruine erneut zu hören war.
Die Auftritte bei der Rudergesellschaft Speyer und beim großen Gartenfest der BASF (Feierabendhaus) wurden vom Publikum bestens aufgenommen.

Großen Anteil an den Erfolgen der Band haben auch unsere beiden Sängerinnen Angelika Rothert und Ulla Püttmann. Dies zeigte sich besonders beim 5. Galakonzert des Orchesters am 30.10.04 in der Aula des Hannah Ahrendt Gymnasiums.

Um auch den optischen Eindruck zu verstärken, wurden neue Pulte und eine eigene Bühne angeschafft.

Die in 2002 produzierte, zweite CD, "Sometimes Dreams Come True" wurde von den Liebhabern des Swing gerne gekauft. Es gingen sogar CD`s ins außereuropäische Ausland, wie USA, Canada, Brasilien, Japan, Korea, Ägypten, Singapur, Malaysia und Rußland. Leider mußten wir feststellen, daß unsere CD häufig kopiert wird. Dies liegt aber möglicherweise an der Beliebtheit unserer Musik. Viele unserer Fans, die uns zu den Konzertterminen folgen, tragen die neuen Baseball-Mützen mit dem Big Band Logo.

Auch in 2005 wird die TC Big Band wieder bei vielen Anlässen zu hören sein. Das Programm, das die Big Band 2005 vorstellt wird eine Reihe neuer, bisher nicht gespielter, Titel enthalten. Erfreulich für die Kulturarbeit der Band ist, daß sich in den letzten Monaten eine Reihe junger, guter Musiker, dem Orchester angeschlossen haben.

Derzeit laufen die Gespräche über ein mögliches Konzert der TC Big Band zur Eröffnung der Skisaison in Axam-Insbruck zum Jahresende. Der österreichische Rundfunk hat Interesse gezeigt, diesen Auftritt zu senden.

Deshalb nicht vergessen und....

Sofort Termin notieren und viele Freunde einladen!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 21/2005

Eine Mannschaft, ein Start, ein Sieg

Bei der Kurzstrecken-Regatta in Mühlheim am Main starteten unsere Rennruderer im Doppelvierer ohne Steuermann der Männer A über die 500-Meter-Distanz in der Besetzung Peter Faber, Ralf Burkhardt, Frank Becker und Lars Seibert.
Das Speyerer Quartett siegte souverän mit zwei Längen Vorsprung, trotz zweimaliger Bojenberührung, vor den Booten der Frankfurter RG Borussia und dem Ruderverein Möve Großauheim.
„Der samstägliche Brezelfestbesuch war unser bestes Motivationstraining“, zeigte sich die Speyerer Equipe nach dem Sieg und beim Eintreffen im Bootshaus gut gelaunt.

Angelika Schwager

Und nicht vergessen:

Jazz bei der Rudergesellschaft mit der TC Big Band

Wann:

Sonntag, den 17. Juli 2005 von 11 bis 13 Uhr

Wo:

Im RGS-Bootshaus, Im Hafenbecken 11 am Alten Hafen

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 22/2005

Medaillenregen auf der Lahn bei Limburger Regatta

Bei der Limburger Kurzstreckenregatta auf der Lahn haben unsere Rennruderer bei 25 Starts zehnmal an der Siegerpritsche anlegen können. Elf zweite und vier dritte Plätze ergänzten die Siegesbilanz.
Oliver Friedrich startete als Junior im Männer-B-Einer in der höheren Alterklasse. Gegen seine körperlich überlegenen Gegner aus Offenbach, Limburg und München konnte er trotz technisch sauber gefahrenen Rennen an beiden Tagen nicht siegen. Auch im Junior-B-Einer traf Oliver auf starke Konkurrenz, ein Zweiter und ein dritter Rang waren das Ergebnis. Im Juniorinnen -Einer hatte es Nane Preuß an beiden Regattatagen mit der gleichen Gegnerin vom Frauen-Ruderverein Freiweg Frankfurt zu tun. Auch starke Endspurts konnten Nane nicht den Sieg bringen. Der Masters-Mixed Doppelzweier mit Juliane Sauerbeck und Martin Gärtner an Bord fuhr an beiden Tagen gegen ein überlegenes Team vom Limburger Club für Wassersport auf den zweiten Platz.
Gold gab im Männer-Doppelvierer ohne Steuermann für die Ruderer Lars Seibert, Peter Faber, Frank Becker und Ralf Burkhardt, die Samstag und Sonntag mit schnellen 500 Meterzeiten den Gegnern keine Chance ließen. Der Frauen-Doppelzweier mit Elisabeth Groß und Hannah Wadle startete gesundheitlich etwas angeschlagen, Platz zwei und drei gegen die Ruderinnen aus Frankfurt und Essen-Werder waren es am Ende. Im Frauen-Doppelvierer zusammen mit Juliane Sauerbeck und Nane Preuß gab es samstags ein äußerst knappes Rennen, das mit vier Hundertstel Sekunden von den Ruderinnen der Renngemeinschaft Limburg, Trier und Koblenz gewonnen wurde. Am Folgetag drehten die Speyerer Ruderinnen den Spieß um und siegten nach tollem Aufholrennen vor dem Boot aus Limburg und Kassel.
Zum ersten Mal startete der neu formierte Masters-Männer-Achter C, d.h. Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre, in der Besetzung: Gerhard Kayser, Rainer Groß, Christian Wunderling, Michael von Stumberg, Peter Josy, Norbert Herbel, Stefan Heiser, Klaus Disqué und Steuerfrau Astrid Preuß. Zwei sehr spannende Bord-an-Bord Rennen endeten jeweils mit dem Silberrang gegen die eingespielte Crew vom Limburger Club für Wassersport. Auch im Masters-Männer-Vierer D waren die Limburger nicht einzuholen, knapp Zweiter wurden Gerhard Kayser, Klaus Disqué, Norbert Herbel und Christian Wunderling mit Steuerfrau Astrid Preuß.
Die Doppelzweier der RGS, im Männerbereich mit den Brüdern Lars und Nils Seibert kontrollierten in beiden Rennen vom Start weg das Feld und siegten überlegen vor Münden, Siegburg und Limburg. Bei den Masters gewannen zuerst ganz knapp Ingo Janz und Ralf Burkhardt gegen Ludwigshafen, im zweiten Lauf Nils Seibert mit Martin Gärtner mit einer Buglänge vor Limburg. Am zweiten Regattatag lieferten sich die beiden Vereinsboote mit Frank Becker und Ralf Burkhardt gegen Ingo Janz und Martin Gärtner ein spannendes Rennen, Sieger wurden Becker / Burkhardt, das Boot aus Großauheim hatte gegen die RGS'ler keine Chance. Der gemischte Doppelvierer erruderte am Ende jeden Regattatages unter den frenetischen Anfeuerungsrufen der großen Speyerer Schlachtenbummlergruppe deutliche Siege, die Mannschaft Lars Seibert, Peter Faber, Nane Preuß und Elisabeth Groß waren mit der schnellsten Zeit im Lauf nicht zu schlagen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 23/2005

6. Rastatt-Wanderruderfahrt

Samstag, 8. Oktober 2005

1. Treffpunkt- Bootshaus 7.00 Uhr (nicht 7.01 Uhr)
2. Mannschaften werden eingeteilt- Obleute benannt.
3. Boote verladen. 10 er Schlüssel mitbringen!
4. Um 7.30 Uhr kommt ein Kleinbus der Fa. Merl - Abfahrt nach Rastatt

Jede Mannschaft kann die 60 km Strecke nach eigenem Gutdünken einteilen. Ich schlage aber vor, die erste Pause im Hafen Wörth einzulegen. Verzehr der mitgebrachten Brote und Getränke.
Zweite Pause im Bootshaus Germersheim. Dort ist die Gaststätte geöffnet, sodass Kaffee und Kuchen oder andere Kleinigkeiten bestellt werden können. (Vorteil auch Toilette vorhanden)

Regenkleidung nicht vergessen!

Hartmut Schädler
Tel.: 3906

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 24/2005

„Alle Mann im Boot“ – Große Speyerer Ruderergruppe in der Schweiz erfolgreich.

Unsere Rennruderer brachten von der traditionellen Herbstregatta in Sursee am Sempacher See wieder den Sieg in der Masterswertung und einen dritten Platz in der Clubwertung mit.
Den Auftakt machte der Mixed-Achter, der auf der 6000 Meter Langstrecke im Zwölf-Boote-Feld Fünfter und in der Mixed-Kategorie Sieger wurde. Über die Medaillen freuten sich: Peter Faber, Lars Seibert, Martin Gärtner, Olliver Friedrich, Elisabeth Groß, Juliane Sauerbeck, Nane Preuss, Hannah Wadle und Steuerfrau Astrid Preuss.
Ihre ersten Rennen bestritten Lars Bergström und Philipp Alles im Junioren-Doppelzweier 13/14 Jahre. Zuerst gab es einen knappen zweiten Platz hinter dem SC Zug vor dem RC Aarburg. Am Nachmittag wurden sie nach kämpferischem Rennen Vierter. Inga Bergström in Juniorinnen-Einer 11/12 Jahre legte ebenfalls ein bravoröses Debüt hin. Sie wurde nach einem erstklassigen Rennen nur von der Ruderin aus Luzern geschlagen, die Gegnerin aus Thalwil wurde deutlich Dritte.
Im neugebildeten Juniorinnen-Doppelvierer 15/16 Jahre saß Danika Wettling mit den Wormserinnen Christina Teigland, Christine Klingenberg und Jennifer Dehoff. In einem packenden Bord-an-Bord-Rennen hatten im Ziel die Ruderinnen aus Schaffhausen die Bugspitze vor Speyer, dahinter kamen der SC Zug und Belvoir.
Oliver Friedrich und Sebastian Arndt schafften es in einem knappen Rennen der Junioren-Doppelzweier 17/18 Jahre auf den dritten Rang, ein fünfter Platz wurde es für Nane Preuss im Juniorinnen-Einer 17/18 Jahre.
Im Senioren-A-Doppelzweier waren Ralf Burkhardt und Frank Becker nicht zu schlagen, in der folgenden Abteilung trafen zwei Speyerer Boote aufeinander: Peter Faber und Lars Seibert gegen Martin Gärtner und Nils Seibert. Die Plätze zwei und drei sprangen hinter dem SC Zug und vor der Renngemeinschaft Richterswil/Wädenswil dabei heraus.
Im nachfolgenden Senioren-Doppelvierer A siegten Lars Seibert, Ralf Burkhardt, Peter Faber und Frank Becker mit der schnellsten Zeit von allen drei Abteilungen.
Bronze holten Elisabeth Groß, Nane Preuss, Hannah Wadle und Juliane Sauerbeck im Doppelvierer der Seniorinnen A, Silber gab es danach im Doppelzweier für Elisabeth Groß und Nane Preuss.
Am Siegersteg anlegen konnte dann der Masters-Doppelvierer mit Martin Gärtner, Rainer Bohn, Rüdiger Sandler und Nils Seibert an Bord. Sie hatten die Gegner aus Bern und vom Hallwilersee deutlich deklassiert. Bei den traditionellen Mixed-Rennen in Sursee bekam im Senioren-Doppelvierer die Mannschaft Frank Becker, Ralf Burkhardt, Juliane Sauerbeck und Hannah Wadle Bronze, im nächsten Rennen gab es Silber für Peter Faber, Lars Seibert, Nane Preuss und Elisabeth Groß.
Ein spannendes Rennen im Masters-Mixed-Doppelzweier endete für Martin Gärtner und Juliane Sauerbeck auf dem zweiten Platz. Beim Senioren-Mixed-Doppelzweier gab es die gleiche Platzierung für Peter Faber mit Elisabeth Groß und für Lars Seibert mit Nane

Preuss in verschiedenen Läufen. Der klare Sieg für Nils Seibert und Hannah Wadle wurde im großen Speyerer Schlachtenbummler-Lager bejubelt.
Bei den Starts in den Masters-Doppelzweiern siegten Ralf Burkhardt und Frank Becker ein zweites Mal souverän, in der anderen Abteilung wurden Nils Seibert mit Martin Gärtner Zweiter und Peter Faber mit Rüdiger Sandler Vierter.
Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte starteten zwei Achter der RGS im gleichen Rennen. In der ersten Abteilung gab es im Fünf-Bahnen-Feld in der Männerklasse für Martin Gärtner, Ralf Burkhardt, Peter Faber, Frank Becker, Lars und Nils Seibert, Oliver Friedrich, Rainer Bohn mit Steuerfrau Astrid Preuss den dritten Rang hinter dem SC Zürich und der Renngemeinschaft aus Richterswil/Wädenswil. In der zweiten Abteilung saßen im Mastersboot einige frühere Rennruderer, die wieder Regattaluft schnuppern wollten. Nach einem starken Rennen kamen Gerhard Kayser, Rainer Groß, Christian Wunderling, Peter Josy, Klaus Disqué, Norbert Herbel, Rainer Bohn, Rüdiger Sandler und Steuerfrau Astrid Preuss auf den dritten Rang hinter Basel und Sursee.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 25/2005

Gold für den Doppelvierer ohne Steuermann der RG Speyer

Bei den Deutschen Sprintmeisterschaften in Wolfsburg über die 400-Meter-Strecke holte unser Männer-A-Doppelvierer ohne Steuermann sensationell die Goldmedaille.
Schon mit dem Vorlauf, den Peter Faber, Ralf Burkhardt, Frank Becker und Lars Seibert deutlich gewannen und mit der schnellsten Zeit aller Läufe beendeten zeigte das Speyerer Quartett, dass es Ambitionen auf eine vordere Platzierung hat. Im Großen Finale gelang dann die Sensation. Mit einem Blitzstart, technisch sauber rudernd kämpften die Speyerer mit dem Heidelberger RC um Gold. Im Ziel lagen der Vierer der Rudergesellschaft dann mit 5/10-Sekunden vor Heidelberg, eine halbe Bootslänge später überfuhren RV Rauxel und die RG Hansa Hamburg die Ziellinie, leicht distanziert kamen der RV Witten und der RV Wilhelmshaven ins Ziel.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

1.	RG Speyer	1:04,35 Minuten
2.	Heidelberger RC	1:04,80 Minuten
3.	RV Rauxel	1:05,27 Minuten
4.	RG Hansa Hamburg	1:05,85 Minuten
5.	RV Witten	1:06,45 Minuten
6.	RV Wilhelmshaven	1:07,01 Minuten

„Mit diesem Erfolg zum Saisonende hatten wir sicher nicht mehr gerechnet, jetzt werden wir erst einmal feiern“, zeigte sich Trainer Rainer Manfred Groß mit seiner Mannschaft äußerst zufrieden.

Herzlichen Glückwunsch an die

Deutschen Sprintmeister 2005

im Doppelvierer ohne Steuermann

Ralf Burkhardt, Frank Becker, Peter Faber und Lars Seibert

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 26/2005

Hohe DRJ-Auszeichnung für Alfred Zimmermann

Anlässlich des 17. Jugendrudertages der Deutschen Ruderjugend in Hannover wurde unser Ehrenmitglied und Verwaltungsvorsitzender Alfred Zimmermann, für sein Engagement im Jugendruderbereich mit der höchsten Ehrung der DRJ bedacht. Aus der Hand des Vorsitzenden erhielt Alfred Zimmermann die sogenannte „Jugendleiter Auszeichnung“ verbunden mit einem anerkennenden Glückwunschschreiben des 1. Vorsitzenden des Deutschen Ruderverbandes Helmut Griep. Bei den Wahlen zum Vorstand der Deutschen Ruderjugend bedankten sich die Delegierten bei Alfred Zimmermann mit einem eindeutigen Votum und wählten in mit überwältigter Mehrheit (156 Ja-Stimmen bei nur 14 Nein-Stimmen) zum stellvertretenden Vorsitzenden wieder.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 27/2005

Drei Südwestdeutsche-Meistertitel für die RGS

Im Rahmen der Südwestdeutschen Meisterschaft auf dem Nahe-Stausee in Kreuznach-Niederhausen wurde die wieder hergestellte Regattastrecke ihrer Bestimmung übergeben. Dies sollte für die Rennruderer der RG Speyer ein gutes Omen werden. Bei fünf startenden Booten gab es drei Südwestdeutsche-Titel für unsere Mannschaften. Der Landesruderverband Rheinland-Pfalz und der Ruderbund Saar hatten in diesem Jahr ihre seit 10 Jahren gemeinsam ausgetragenen Südwestdeutschen Meisterschaften an den Creuznacher RV vergeben. Mit 208 gemeldeten Booten wurde das beste Meldeergebnis der letzten fünf Jahre erzielt.
Im Finale des Männer-A-Doppelzweiers gab es gleich ein seltenes Spektakel. Peter Faber und Lars Seibert lieferten sich über die 500-Meter-Strecke einen harten Kampf mit dem Mainzer RV, den beide Boote für sich entscheiden konnten, denn beide überquerten nach 1:25.89 Minuten die Ziellinie. Trotz Video-Aufnahmen konnten die Zielrichter keinen Sieger erkennen. Totes Rennen und zwei Südwestdeutsche Meister lautete die Schiedsgerichtentscheidung. Wenig spannend machten es Frank Becker und Ralf Burkhardt im Master-Doppelzweier A, sie hielten den Ludwigshafener RV mit einer und den RV Ingelheim mit zwei Längen auf Distanz. Nichts anbrennen ließen auch Ralf Burkhardt, Frank Becker, Lars Seibert und Peter Faber, die nach den Titeln in den Doppelzweiern auch den Männer-A-Doppelvierer ohne Steuermann gewinnen wollten. Dies gelang in einem technisch sauberen Rennen sicher mit zwei Sekunden Vorsprung auf den Mainzer RV und den Koblenzer RC Rhenania.
Oliver Friedrich und Sebastian Arnd schieden leider im Vorlauf des Junioren-Doppelzweiers A gegen den späteren Finalzweiten die GTRV Neuwied aus. Anders Nane Preuss die ihren Vorlauf im Juniorinnen-Doppelzweier souverän mit über einer Bootslänge gewann, in einem engen Finale dann nur sechs Zehntel- hinter dem Ludwigshafener RV und nur drei Zehntel-Sekunden nach dem Mainzer RV den dritten Platz erruderte. Der RV Saarbrücken kam auf Rang vier.
Drei Südwestdeutsche Meisterschaften und ein dritter Platz für unsere - im Vergleich zu den mit Großaufgeboten angetretenen Vereinen aus Mainz, Ludwigshafen, Saarbrücken, Trier und Koblenz - kleine Crew kann sich sicher sehen lassen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 28/2005

Tagestour Speyer-Worms

Samstag 19.11.2005

Alle Jahre wieder: Rudern im Winter bei strahlendem Sonnenschein…..

Termine:

Dienstag, 15.11.	**Meldeschluß;** Meldung telefonisch bei mir (AB hört zu)
Samstag, 19.11.	Treffen zur Abfahrt 9 Uhr

Und:

Unkostenbeitrag: Umlage für Rückfahrt (Höhe richtet sich nach Beteiligung). Bei Teilnehmern unter 18 Jahre bitte kurze Rücksprache mit mir. Freiwillige für das Einsammeln in Worms werden auch gesucht.

Ein paar Hinweise für Leute, die sonst nur in der warmen Zeit rudern: Kompletter doppelter Satz warmer Ruderklamotten in wasserdichter Verpackung sollte diesmal wirklich nicht fehlen; Gummistiefel nur für Ein- & Aussteige Manöver, nicht zum rudern (Problematisch, wenn man doch mal unfreiwillig schwimmt). Thermoskanne mit warmen Getränken (Tee..), Müsliriegel o.ä., gute Regen- & Winddichte Kleidung. Da jeder mal steuern muß: ein Pulli mehr kann nicht schaden.

Willkommen sind wie immer alle!

Infos: Claudia, 640726; angua@online.de

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 29/2005

Nicht vergessen! Mitmachen!

Abrudern der RG Speyer

Am Samstag, den 22. Oktober findet das traditionelle Abrudern der Saison 2005 statt.
Die Abschlussfahrt führt von Germersheim nach Speyer. Alle Ruderinnen und Ruderer treffen sich um 13:30 Uhr im Bootshaus am Alten Hafen.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit der Kurzruderfahrt in den Badischen Hafen, der Start hierzu erfolgt um 14:30 Uhr, ebenfalls ab Bootshaus.

Im Anschluss findet im RGS-Bootshaus ein gemütliches Beisammensein für alle statt.

Auskunft erteilt der Sportvorsitzende Peter Roland Gärtner (Tel. 06232/70345).

Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Nicht vergessen! Mitmachen!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 30/2005

„Ehrengabe“ der Deutschen Sportjugend für Alfred Zimmermann

Anlässlich der Generalversammlung der Deutschen Sportjugend in Freiberg bei Dresden, Sachsen, die mit einem Empfang durch den Vorsitzenden der Deutschen Sportjugend Ingo Weiss mit Sport- und Politikprominenz in der Nikolaikirche begann, vertrat unser Ehrenmitglied und Verwaltungsvorsitzender Alfred Zimmermann die Deutsche Ruderjugend. Bei der Generalversammlung treffen sich alle im Jugendsport tätigen Institutionen und Vorsitzenden, einschließlich der Ländersportjugenden. Nach Diskussion der Tätigkeitsberichte, des Etats und Fragen um die Selbständigkeit der Deutschen Sportjugend wurde Alfred Zimmermann in Gegenwart der 16 Vorsitzenden der Ländersportjugenden völlig überraschend zur Ehrung aufgerufen.

Aus den Händen von Ingo Weiss, DSJ-Vorsitzender, erhielt Alfred Zimmermann die „Ehrengabe“ der Deutschen Sportjugend, nach dem Sportdiskus die zweithöchste Auszeichnung die in der Deutschen Sportjugend vergeben wird. In seiner Laudatio ging Ingo Weiss auf die jahrzehntelangen Verdienste von Alfred Zimmermann um den Sport, insbesondere den Rudersport ein. „Ich bin völlig verblüfft und fühle mich sehr geehrt, mit der Auszeichnung hatte ich überhaupt nicht gerechnet“, zeigte sich Alfred Zimmermann von der Ehrung total überrascht.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 31/2005

NICHT VERGESSEN

Ab sofort findet das Paddeln & Rudern wieder in der Halle statt.

Wieder am gleichen Ort, Kanuclub & Rudergesellschaft zusammen:

Dienstags, 20:00 Uhr, Neue Zeppelinhalle

Gymnastik, Hallenhockey und Basketball (alles außer Fußball) für ALLE

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 32/2005

NICHT VERGESSEN

Wir ehren unsere Sieger!

Am Sonntag, den **11. Dezember** findet **ab 10:30 Uhr** in der Bootshalle am Alten Hafen die Siegerehrung für die abgelaufene Saison statt. Alle Mitglieder und Freunde der Rudergesellschaft sind recht herzlich eingeladen die auf siebzehn Regatten errungenen 43 Siege, darunter drei Südwestdeutsche Meistertitel und eine Deutsche Meisterschaft, zu feiern.
Im Anschluss an die Siegerehrung besteht die Möglichkeit bei Imbiss und Getränken zum gemütlichen Beisammensein.

NICHT VERGESSEN UND KOMMEN !

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 33/2005

Ehrung für unsere Deutschen Meister und Sieger

Unser Erster Vorsitzender Klaus Oeder konnte in der gut gefüllten neuen Halle des Bootshauses zur Siegerehrung für die Rennrudersaison 2005 die Ehrenmitglieder Jutta Kopf, Hermann Fuchs und Alfred Zimmermann begrüßen. Der Stadtsportverband war vertreten durch den Vorsitzenden Heiner Sprau und durch Herrn Kief. In der abgelaufenen Saison wurden von den Rudermannschaften unter Betreuung des Trainerteams Rainer Groß, Martin Gärtner und Peter Faber insgesamt siebzehn nationale und internationale Regatten besucht und dabei neben 43 Siegen, 42 zweite und 27 dritte Plätze errudert. Mit 43 Erfolgen im Jahr 2005 wurde zufällig exakt die Siegzahl des Jahres 1004 eingefahren. Die Gesamtsiegzahl der Rudergesellschaft steht nun bei 2551 Regattaerfolgen.
In seiner Ansprache, musikalisch umrahmt durch Stücke auf der Violine interpretiert durch Juliane Sauerbeck, ging Klaus Oeder auf die „gelebte Tradition“ in der Rudergesellschaft ein. Er erinnerte an die Zeiten als sich Rennruderer noch durch Trainingsverpflichtung per Unterschrift und Handschlag gegenüber dem Verein, dem Trainer und sich selbst gegenüber verpflichteten einen „soliden Lebenswandel, ohne Nikotin mit nur maßvollem Genuss von Alkohol zu führen“ und „Sonnenbaden während der Rennrudersaison nur nach Absprache mit dem Trainer“. Besonders wichtig war auch die Balance zwischen Schule und Sport, daher hatten die Rennruderer den Trainern auch über ihre - natürlich stets guten - Leistungen in der Schule zu berichten. „Auch wenn die Zeiten heute andere sind und vieles antiquiert klingt, so sind die Werte doch die gleichen geblieben, die Vermittlung einer Werteorientierung der Kinder und Jugendlichen in der Ruderei bleibt ein Gut an sich,“ so Oeder.
Die Ehrung der Sportler nahm Sportvorsitzenden Peter Roland Gärtner vor: Erste Regattaluft im Jungen und Mädchen-Bereich schnupperten Philipp Alles sowie Lars und Inga Bergström. Bei den Junioren und Juniorinnen trugen sich Sebastian Arndt mit einem, Oliver Friedrich mit vier und Nane Preuß mit fünf Erfolgen in die Bestenliste ein. Am Start waren auch Christian Satzky und Danika Wettling. Im Frauen-Bereich gelangen Elisabeth Groß sechs und Hannah Wadle drei Siege. Lars Seibert kam bei den Männern auf neunzehn Saisonsiege. Die größte Gruppe stellten erneut die Masters (Ruderer über 27 Jahre): Rainer Bohn, Ingo Janz Ingo, Astrid Preuß und Rüdiger Sandler erruderten sich je einen Sieg, Juliane Sauerbeck mit drei, Peter Gärtner mit sechs, Nils Seibert mit 7, Martin Gärtner mit 9, Frank Becker mit vierzehn, Ralf Burkhardt mit fünfzehn und Peter Faber mit 25 komplettieren die Siegerliste. Peter Roland Gärtner bedankte sich für den Einsatz für die RGS auf Regatten bei Klaus Disque, Rainer Groß, Stefan Heiser, Norbert Herbel, Peter Josy, Gerhard Kayser, Michael von Stumberg und Christian Wunderling, hatte sich doch die Achtermannschaft nach vielen Jahren der Regattaabstinenz wieder zusammengefunden um die Farben der RGS zu vertreten und in einem reinen Vereinsachter, dies eine Seltenheit auf deutschen Regattaplätzen, an den Start zu gehen.
Besondere Erwähnung fand der Gewinn der Deutschen Sprintmeisterschaft im Doppelvierer ohne Steuermann durch Lars Seibert, Peter Faber, Frank Becker und Ralf Burkhardt. Diese vier Spitzenruderer holten auch drei Südwestdeutsche Titel nach Speyer: Lars Sei-

bert und Peter Faber im Männer-A-Doppelzweier, Ralf Burkhardt und Frank Becker im Masters-A-Doppelzweier sowie das Quartett gemeinsam im Männer-A-Doppelvierer.
Nane Preuß musste sich im Leichtgewichts-Juniorinnen A-Einer in einem Herzschlagfinale mit Bronze zufrieden geben. Auch bei den Deutschen Mastersmeisterschaften konnten Speyerer Ruderer die oberste Stufe des Treppchens und damit Meisterehren gewinnen. Im Masters A-Doppelvierer (Mindestalter 27 Jahre) siegten Peter Faber, Martin Gärtner und Ralf Burkhardt in Renngemeinschaft desgleichen Peter Faber und Martin Gärtner im Masters B-Doppelvierer (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre).
Eine besondere Ehrung erfuhr Elisabeth Groß die mit ihren sechs Erfolgen in 2005 auf nunmehr 15 Gesamtsiege kommt und dafür mit der Bronzenen Rennruderehrennadel ausgezeichnet wurde.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 34/2005

Traditioneller Weihnachtsfrühschoppen -> Hingehen!

Traditioneller Weihnachtsfrühschoppen -> Hingehen!

Am 2. Weihnachtsfeiertag Montag, den **26. Dezember 2005** findet im RGS-Bootshaus am Alten Hafen um **11:00 Uhr** unser traditioneller Weihnachtsfrühschoppen statt.

Unser Erster Vorsitzender Klaus Oeder gibt einen Rückblick auf das abgelaufene Ruderjahr. Alle Freunde und Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Traditioneller Weihnachtsfrühschoppen -> Hingehen!
Traditioneller Weihnachtsfrühschoppen -> Hingehen!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 35/2005

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage, einige ruhige, erholsame Tage zwischen den Jahren und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Das RGS-Schnellinfo-Team

.....und nicht vergessen: 26.12.2005 Weihnachtsfrühschoppen im Bootshaus

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 36/2005

Weihnachtsfrühschoppen mit Jahresrückblick

Am 2. Weihnachtsfeiertag fand traditionsgemäß unser Weihnachtsfrühschoppen statt, der wie aus der 122jährigen Geschichte gewohnt die Mitglieder ins Clubzimmer des Bootshauses lockte. Unser 1. Vorsitzende Klaus Oeder begrüßte die Anwesenden und übergab dann an Verwaltungsvorsitzenden Alfred Zimmermann der durch den Jahresrückblick führte.

Besondere Erwähnung fanden die im angelaufenen Jahr sehr zahlreich veranstalteten und von den Mitgliedern gerne angenommenen Ruderwanderfahrten, auf nahezu alle größeren Flüsse in Deutschland, darunter auch die von Hartmut Schädler wiederbelebte Tradition der Tagesfahrten von Rastatt nach Speyer, die in diesem Jahr regelmäßig angeboten wurde. Auch ein außerruderisches Sportjubiläum gab es zu feiern, so trafen sich im 25. Jahr zum 50. Mal die aktiven Herren des Freitagsstammtisches um Wolfgang Noe zu ihrem zweimal im Jahr stattfindenden Wanderwochenende. Der bei bestem Wetter gut besuchte Jazz-Frühschoppen war sicherlich das kulturelle Highlight im Jahr 2005, wenngleich auch beim An- und Abrudern so viele Boote wie selten zu Wasser gelassen werden konnten.

Dank der Ruderausbildung konnten erneut wieder zahlreiche Jugendliche in den Verein aufgenommen werden, hier ging der Dank insbesondere an Rainer Manfred Groß und seine Helfer. Verbesserungswürdig ist jedoch nach wie vor der Übergang von der Grundausbildung in den Breitensport, hier muss der Sportbereich im kommenden Jahr einen Schwerpunkt setzen. Die Zahl der Mitglieder verharrte trotz der Eintritte im Jugendbereich jedoch knapp unter der 300er Grenze, da auch einige Austritte festzustellen waren.

Insbesondere schmerzt die Ruderer aber der Tod von Lilo Griesbach, Irma Fuchs, Ehrenmitglied Walter Lieser und von Dr. Peter Nahstoll, dem langjährigen Vorsitzenden des Disziplinarausschusses.

Basierend auf der Jugendarbeit und einem funktionierenden Trainingsbetrieb, dies ist sicherlich eine „Bank“ in den letzten Jahren, konnten in 2005 auf siebzehn Regatten 43 Siege errungen werden, damit stieg die Gesamtsiegzahl auf Regatten auf 2551. Beklatscht wurden die anwesenden Deutschen Meister im Doppelvierer ohne Steuermann Peter Faber und Frank Becker, die den Titel gemeinsam mit Ralf Burkhardt und Lars Seibert errungen hatten. „Das Quartett hat in der höchsten Leistungsklasse bei den Männern bei den Deutschen Sprintmeisterschaften über die 500-Meter-Strecke die Goldmedaille errungen und mit nach Speyer gebracht,“ zollte Alfred Zimmermann Respekt.

Mit einem Weihnachtsgedicht, vorgetragen durch den Vorsitzenden Klaus Oeder klang die Veranstaltung besinnlich aus.